

Geschichte des Dorfes geht bis ins 13. Jahrhundert zurück

- 1271 erst mit dem Namen Wolbrocheroden
- 1311 Wolborgerode
- 1360 Wolberode
- 1446 Wolperode
- 1867 Gründung der Feuerwehr Wolperode
- 1875 Anschaffung einer Handdruckspritze für die Feuerwehr
- 1887 Gründung des Männergesangverein „Einigkeit“ Wolperode
- 1922 Versorgung des Dorfes mit Elektrizität
- 1930 Bau einer Wasserleitung für das gesamte Dorf mit Pumpstation im Dorf, Hochbehälter oberhalb des Dorfes und einer Löschwasserkisterne
- 1931 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr
- 1952 Bau der Friedhofskapelle
Das Grundstück des neuen Friedhofes wurde vom damaligen Rittergutsbesitzers Wilhelm Keese der Gemeinde Wolperode geschenkt. In Eigenarbeit wurde die Friedhofskapelle, ein Geräteschuppen mit Wasseranschluss gebaut. Das Ehrenmal für die Weltkriege wurde auf dem Friedhof intrigiert.
- 1968 Bau eines Feuerwehrgerätehauses
- 1969 Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges
1969 Ford Transit
1995 Mercedes Benz
- 1974 Gründung des Selbsthilfekindergarten Wolperode–Ackenhausen
1 Gruppe mit 25 Kindern, untergebracht in der ehemaligen Schule; jedes Kind hat eine eigene Gartenparzelle zum Anbau von Blumen und Gemüse
- 1987 Anschluss an die Kanalisation und Kabelfernsehen
- 1990 Einweihung des Feuerwehrschulungsraumes
- 1996 Erstellung einer Chronik
Auflage 130 Exemplare
Ausverkauft
- 1999 Umgestaltung des kirchlichen Friedhofes im Rahmen der Aktion von NDR 1 Radio Niedersachsen „Wo brennt`s?“
- 2002 Einrichtung der Internetpräsenz www.wolperode.bad-gandersheim.de
- 2004 Anschluss an die zentrale Erdgasversorgung
fast 60 Prozent der Hausbesitzer haben einen Anschluss genommen.
- 2004 „Tag des offenen Hofes“ mit über 8000 Besuchern
- 2005 Gründung eines Frauenchores

- 2009 Jubiläumsjahr für den Selbsthilfekindergarten Wolperode-Ackenhausen
- 2009 Ein Fernsehteam dreht zur Landpartie "Die Sonnenseite des Brocken"
- 2010 Schutzhütte am Europa-Radweg R1/Rundwanderweg 7 errichtet
Die Schutzhütte wurde aus EU-Mitteln finanziert.
- 2011 Mit hohem Engagement und einer wahren ehrenamtlichen Fleißarbeit haben sich Heinz und Tellervo Schrader (KVV) für die Neu-Beschilderung der Wanderwege um Bad Gandersheim eingesetzt.